

10.10.2012

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 09.10.2012, öffentlich

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.35 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Kammer, Marianne
Laier, Günter

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen
Eger, Britta
Filsinger, Jochen
Forschner, Alexander
Grimm, Andreas
Kammer, Marianne
Laier, Günter
Markmann, Karl-Heinz
Sandritter, Margot

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Gefäller, Werner
Kissel, Ute
Schäfer, Bertram

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

./.

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Ortsvorsteher Markmann informierte die Ortschaftsräte/ -rätinnen vor Einstieg in diesen Tagesordnungspunkt, dass der Musikverein sich nach der Sitzung dem Ortschaftsrat in ihren Räumlichkeiten im OG des Bürgerhauses vorstellt.

Es lagen keine Fragen vor.

2 “Gemeinsam für Baiertal” – Bericht über die derzeitigen “Aktionen”

Ortsvorsteher Markmann begrüßte Herrn Hadek und teilte mit, dass bereits ein Vorgespräch am 18.09.12 von Herrn Hadek, Frau Wurster als Vertreterin des Stadtteilvereins und ihm in Sachen „Gemeinsam für Baiertal“ stattgefunden hat, in dem es um die derzeitigen Aktionen ginge. Dies seien:

1. Stolpersteine-Verlegung: Die Verlegung war zunächst im November angedacht, allerdings musste der Termin verschoben werden. Der neue Termin wird nun zwischen dem 13. und 15.03.13 oder den darauf folgenden Dienstag stattfinden gemeinsam mit Heidelberg. Es wird zunächst ein Gottesdienst durch Pfarrer Binder stattfinden, danach wird an die einzelnen Verlegestellen gegangen und zum Abschluss zur Judenbrücke am Ortsausgang.
2. Dorfrundgang: Dieser sei derzeit noch in Arbeit (Bildervorbereitung)
3. Flugzeugabsturzstein: Hier wird Bruno Blaser noch mit Herrn Ries aus der Hirschgasse Kontakt aufnehmen, um den genauen Standort des Steines zu klären. Des Weiteren soll, auf Wunsch von Bruno Blaser, am höchsten Punkt von Baiertal noch eine Bank aufgestellt werden.
4. Andenken Mühlstein: ein Stein wurde aufgestellt, hier bedankte sich Ortsvorsteher Markmann bei Herrn Hadek. Nun soll noch ein 2. Mühlstein an der Oberen Mühle gesetzt werden, dies ist bereits in Arbeit.
5. Andenken Lokomotive: Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass dies das größte Projekt sei. Hier seien bereits mehrere Standorte vorgesehen. Ein Andenken (*Lok*) soll am Begrüßungsschild vom Ortseingang Baiertal (von Horrenberg kommend) aufgestellt werden. Ein weiteres am Spielplatz beim Segloch, angedacht sei hier eine Lore oder Achsen, die kindersicher gestellt werden müssen. Eine weitere Möglichkeit wäre auch vor der „Minigolf-Anlage“ eine Lok, *Anhänger oder Triebwagen* aufzustellen, welches dann von dort aus zur Bewirtschaftung genutzt werden könnte. Bei diesem Projekt solle nun eine Arbeitsgruppe bestehend aus Herrn Hadek, Herrn Kissel und Herrn Ullrich gegründet werden. Weiter informierte Herr Markmann, dass die Möglichkeit bestünde eine Lokomotive aus dem Museum Neustadt/ Pfalz zu erhalten. Allerdings wäre hier die Forderung der zentralen Stelle der Deutschen Bahn in Nürnberg, dass diese überdacht werden müsse. Der Transport der Lokomotive beläuft sich ca. auf 8000,- Euro. Auch hier wäre die Lokomotive entsprechend zu sichern.

Ortsvorsteher Markmann teilte dann dem Ortschaftsrat seinen Vorschlag mit, dass die 3 genannten Personen eine Arbeitsgruppe gründen um dieses Projekt „Lokomotive“ voranzutreiben. Dann übergab er das Wort an Herrn Eduard Hadek. Herr Hadek bestätigte die Ausführungen von Ortsvorsteher Markmann und informierte über die Chronik „Buch der Vertriebenen“, welches demnächst vorgestellt werden soll. Weiter erklärte er, dass die Schienen vom Bahnhof Wiesloch bereits für dieses Projekt gesichert wurden und nun schon mal an die jeweiligen Stellen verbracht werden sollten. Zur Abwicklung des Transportes könne man bei der Firma Schindler und Firma Sandritter anfragen. Herr Hadek erwähnte weiter auch, eventuell einen Spendenaufruf zu starten. Ortsvorsteher Markmann bedankte sich bei Herrn Hadek für seinen Einsatz, und bat ihn mit den anderen beiden Herren die Arbeitsgruppe zu gründen, dieses Projekt anzugreifen und vielleicht noch weitere Interessenten/ -innen dafür zu gewinnen.

3 Wasserleitungserneuerung "Am Angelbach" im Stadtteil Baiertal – Arbeitsvergabe

(Vorlage 142/2012)

Ortsvorsteher Markmann merkte zu Beginn an, dass es bereits im Vorfeld Irritationen diesbezüglich gab und eigentlich ein Sachbearbeiter des Wasserwerkes hätte zur Sitzung kommen sollen. Des Weiteren informierte er, dass über diesen Tagesordnungspunkt der Ortschaftsrats Baiertal zu entscheiden hat (laut Hauptsatzung § 16 Abs. 4 Nr. 2) und nicht der Ausschuss für Technik und Umwelt, da die Vergabesumme bei 98.000,- Euro liegt. Danach erläuterte er den Sachverhalt anhand der Vorlage. Ortschaftsrats Laier fragte an, ob die Firma dann auch die Hausanschlüsse vornehme. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass dies so in der Vorlage aufgeführt sei. Weiter fragte Ortschaftsrats Laier, ob hier dann die „alte“ oder die „neue“ Satzung für die Anwohner zutrefte und somit die Hauseigentümer ab dem Schieber verantwortlich seien. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass ihm dies unbekannt sei und dies mit dem Wasserwerk geklärt werde. Weiter fragte Ortschaftsrats Laier an, wieso die Leitungen nicht schon vor 8 Jahren gemacht wurden, als die Gasleitungen gelegt wurden. Ortsvorsteher Markmann antwortete, dass auch dies geklärt werde und die Ortschaftsräte/ -rätinnen dann per Email darüber informiert werden. Ortsvorsteher Markmann bat dann um Abstimmung des Beschlusses:

Der Ortschaftsrats Baiertal beschließt, die Tiefbauarbeiten und die Sanierung der Wasserleitung mit Hausanschlüssen an die Firma Häußler aus 69181 Leimen mit einer Angebotssumme von Brutto 98.946,11 € zu vergeben.
Der Ortschaftsrats stimme einstimmig zu.

4 U3-Betreuung: Information über die aktuelle Situation

Ortsvorsteher Markmann erläuterte, dass ja die „Grünen“ einen Antrag gestellt haben, dass Kindern unter 3 Jahren in Baiertal ab Bestehen des Anspruches (01.08.2013) ein Platz im Kindergarten zur Verfügung steht. Weiter fasste er zusammen, dass es bereits im Vorfeld in den Gesprächen einige Irritationen gab, weshalb er nach dem letzten Gespräch im Kindergarten St. Gallus Herrn Schwalb von der Verwaltung gebeten hat, einen Plan zu erstellen, wie der Umbau aussehen soll. Dieser wurde nun am Montag vorgelegt. Das Jugendamt wollte, dass eine Wand vorgesetzt werde, damit der Raum die erforderliche Größe hat. Herr Stadler von der Kirchengemeinde schlug vor zusätzlich noch 2 Dachfenster gegenüber des neuen Schlafrumes einzubauen, damit der Raum nicht dunkler werde. Baulich wäre dies möglich. Im Vorgespräch, welches Montagabend mit Vertretern der einzelnen Fraktionen und Herrn Stadler stattgefunden hat, wurde dies so bereits besprochen. Weiter teilte Ortsvorsteher Markmann mit, dass er bereits mit Herrn Hoffner von der Verwaltung gesprochen habe, wie hoch die Fördermittel (7000,- Euro/ Platz) seien. Ortsvorsteher Markmann bat um Abstimmung des Beschlusses:

Der Ortschaftsrats Baiertal beschließt, dass

1. im Kindergarten St. Gallus die Unterbringung von U3-Kindern bis zum gesetzlichen Zeitpunkt 01.08.2013 erfolgen soll.
2. die Verwaltung die Planung entsprechend dem Plan, sowie den zusätzlichen 2 Dachfenstern an der Ostseite mit der Kirche absprechen und unterstützen soll, damit der Zeitpunkt eingehalten werden kann.
3. die Verwaltung die Fördermittel beantragen soll, da diese gedeckelt sind und die Kirche erst einen Kostenvoranschlag vom Erzbischöflichen Bauamt erstellen lassen muss, damit
4. die restlichen Mittel der Investitionen (90%) im Haushalt für 2013 mit aufgenommen werden können.

Der Ortschaftsrats Baiertal stimmte einstimmig zu.

Ortschaftsrat Laier merkte noch an, dass er mit Herrn Stadler gesprochen habe und er sich bei der Verrechnungsstelle erkundigt habe. Das derzeitige Förderprogramm sehe wohl vor, dass der Eigentümer den Antrag stellen müsse. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass es ein Bundesgesetz und ein Landesgesetz gäbe.

5 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Email von Frau Dahner vom 08.10.12, dass die Oberfläche der Alten Hohl nicht mehr in Ordnung sei und in den nächsten Wochen wieder hergerichtet werde. Die Kosten tragen die privaten Angrenzer, da sie den Weg durch ihre Baumaßnahme beeinträchtigt haben (vertraglich so vereinbart). Ortschaftsrat Grimm fügte hinzu, dass die Problemzone weiter unten sei und eine Querrinne hier nicht ausreiche. Ein Schacht wäre hier besser.
- b) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Fahrbahnsanierung in der Lederschenstraße Einmündung Schulstraße, welche am 01.10. begonnen hat und circa 2 Wochen dauere.
- c) Ortsvorsteher Markmann informierte über den Gerichtstermin am 14.11.2012 in Karlsruhe bezüglich dem Klageverfahren wegen „Abschaffung Unechter Teilortswahl“. Die Verhandlung sei öffentlich.
- d) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Umfrage in Sachen „Breitbandversorgung in Baiertal“. Das Ergebnis sei sehr enttäuschend, es kamen lediglich 29 Rückmeldungen privater Haushalte und 21 Rückmeldungen gewerblicher Nutzer. Ortschaftsrat Laier äußerte, dass er davon nichts mitbekommen habe, dies hätte man besser veröffentlichen und bekanntmachen sollen. Ortsvorsteher Markmann teilte ihm hierzu mit, dass es in der Zeitung (RNZ) bekannt gegeben wurde und auch im Internet auf der Homepage stehe.
- e) Ortschaftsrätin Sandritter teilte mit, dass die Kerwe und der Umzug dieses Jahr wieder toll gewesen seien. Sie sei jedoch von mehreren Personen angesprochen worden, welche sich störten, dass beim Umzug Alkohol verschenkt, Kondome verteilt und für die Kinder nur wenige Bonbons geworfen wurden. Herr Schmidt vom Stadtteilverein, der im Publikum saß, fügte hinzu, dass dies nur schwer zu beeinflussen sei. Ortsvorsteher Markmann ergänzte, dass es auch Beschwerden aus der Schatthäuser Straße (Nr. 5-9) gab, da einige Kerweteilnehmer/ -innen die Stichstraße als Toilette oder ähnliches nutzten. Herr Schmidt teilte mit, dies aufzunehmen und mit den Anwohnern zu besprechen, ob man dort bei der nächsten Kerwe gegebenenfalls Absperrgitter aufstellt.
- f) Ortschaftsrätin Eger teilte mit, dass der Anhänger in der Alten Bahnhofstraße vor Nr. 25 wieder seit längerer Zeit stehe, obwohl dieser auf Grund der Größe/ Maße nicht auf der Straße geparkt werden darf.
- g) Ortschaftsrat Laier teilte mit, das Problem in der Wingertsgasse in jeder Sitzung nun anzusprechen. Dort hat sich auf Grund des Regens ein Graben ausgespült, welcher nun von unbekannt Personen mit diversem Müll „aufgefüllt“ wurde, bis beim nächsten Regen, dann alles wieder über die Straße bis vor auf die Horrenberger Straße gespült wird. Ortsvorsteher Markmann teilte mit dies weiterzuleiten, damit ggf. eine Anzeige gegen Unbekannt gestellt werden kann. Weiter teilte er mit, die Angelegenheit „Wingertsgasse, Alte Hohl“ als Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung zu bringen um die Problematik mit Frau Dahner von der Verwaltung zu erörtern. Ortschaftsrat Blaser bat darum, dann auch die Obere Bahnhofstraße mit aufzunehmen.

6 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Baiertal

Bekannt gegeben.

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 09.10.2012 öffentlich

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 26.11.2012

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Marianne Kammer
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Günter Laier
Urkundsperson